Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: 275 (2002)

Rubrik: Zeit- und Festrechnung für das Jahr 2002

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

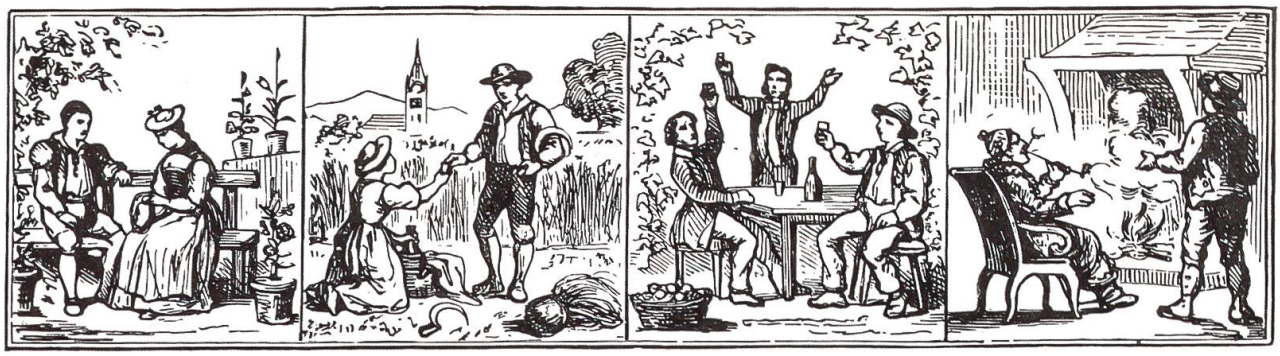
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



ZEIT- UND FESTRECHNUNG FÜR DAS JAHR 2002

Das Jahr 2002 ist ein Gemeinjahr von 365 Tagen und entspricht: dem Jahr 6715 der Julianischen Periode, dem Jahr 5762/63 der Juden, dem Jahr 1422/23 der Mohammedaner.

Bewegliche Feste

	Gregorianischer oder neuer Kalender	Julianischer oder alter Kalender		Gregorianischer oder neuer Kalender	Julianischer oder alter Kalender
Septuagesima	27. Januar	18. Februar	Pfingstsonntag	19. Mai	10. Juni
Herrenfastnacht (Estomihi)	10. Februar	4. März	Dreifaltigkeitssonntag (Trinitatis)	26. Mai	17. Juni
Aschermittwoch	13. Februar	7. März	Fronleichnam	30. Mai*	21. Juni
1. Fastensonntag	17. Februar	11. März	Eidgenössischer Bettag	15. September	
Ostersonntag	31. März	22. April	1. Adventssonntag	1. Dezember	2. Dezember
Auffahrt	9. Mai	31. Mai			

* Gebietsweise am 2. Juni

Anzahl der Sonntage nach Epiphanie 3, Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 27, Anzahl der Sonntage nach Trinitatis 26.

Fronfasten und Quatember

1. Erste Fastenwoche 2. Woche vor Pfingsten 3. Woche vor dem Eidg. Bettag 4. Erste Adventswoche

Astronomischer Beginn der Jahreszeiten

Frühling: 20. März, 20.16 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, Tag- und Nachtgleiche.
Sommer: 21. Juni, 15.24 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, längster Tag.
Herbst: 23. September, 6.55 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, Tag- und Nachtgleiche.
Winter: 22. Dezember, 2.14 Uhr, Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, kürzester Tag.

Von den Finsternissen und Sichtbarkeiten der Planeten

Dieses Jahr zählt drei Mondfinsternisse, alle drei durch den Halbschatten und damit für den Laien nicht beobachtbar. Die Daten: 26. Mai, 24. Juni und 20. November. Die Sonne wird zweimal durch den Mond verfinstert: ringförmig am 10./11. Juni für den Stillen Ozean zwischen Celebes und Mexiko, total am 4. Dezember für einen Streifen vom Golf von Guinea über den Süden Afrikas, den Indischen Ozean bis Australien.
Merkur steht am Abendhimmel im Januar, April/Mai, August/September und Dezember, am Morgenhimmel im Februar/März, Juni und Oktober. *Venus* erscheint erst im Laufe vom März, am Abendhimmel, wieder. Im grössten Glanz Ende September, erreicht sie die untere Konjunktion mit der Sonne am 31. Oktober (unsichtbar). Ab November strahlt sie als Morgenstern. *Mars* gerät dieses Jahr nicht in Opposition zur Sonne. Der Rote Planet steht bis Juni am Abendhimmel, ist in Konjunktion mit der Sonne am 10. August, ab September wieder am Morgenhimmel. *Jupiter* steht hoch am Himmel im Sternbild der Zwillinge. In Opposition mit der Sonne am 1. Januar strahlt der Riesenplanet während der ganzen Nacht. Seine Sichtbarkeit verschiebt sich dann in die Abendstunden, bis die Nähe der Sonne (Konjunktion am 20. Juli) jede Beobachtung verunmöglicht. Ab August findet man Jupiter wieder am Morgenhimmel. *Saturn* steht noch im Sternbild des Stiers und ist vorerst fast die ganze Nacht sichtbar. Allmählich gleitet der Planet in den Abendhimmel, ab Mitte Mai ist die Sonne zu nah (Konjunktion am 9. Juni) für seine Beobachtung. Ab Juli sucht man Saturn in den letzten Nachtstunden im Osten. Beste Sichtbarkeit ist ab November (Opposition zur Sonne am 17. Dezember).